

**Name**

**Adresse**

Per Fax: jeweils eingeben

An

Herr/Frau

Fa.

Stadt, Kommune, LKR o.ä.

Adresse

Datum

**Ihre Schreiben v. Datum, hier eingelangt am Datum, zugestellt durch privaten Briefzustellungsdienst (z.B. Deutsche Post, arriva o.ä.) an Name, weitergeleitet an mich, mein Aktz.: ->eigenes Zeichen vergeben<- (bitte immer bei Schriftverkehr angeben), Zurückweisung, Kostennote, Vereinbarung**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr/Frau Vor-, Zuname

vielen Dank für Ihr Geschäftsangebot, welches Sie am Datum unter Ihrem Aktenzeichen (eingeben) unterbreitet haben. Diesem Geschäftsangebot möchte ich nicht nachkommen.

Sie wissen allerdings auch, dass das OWIG und diverse andere Gesetze mit den Bundes-Bereinigungsgesetzen erloschen und somit unwirksam sind. Somit haben Sie Gesetzwidrig gehandelt.

Weiterhin haben Sie mich als Fahrer durch technische Einrichtungen ohne meine ausdrückliche Erlaubnis am Datum anscheinend in (Ort) auf öffentlicher Strasse/Autobahn fotografiert, was das Recht am eigenen Bild (Recht des Bildnisses) und mein Persönlichkeitsrecht verletzt.

Durch den Blitz des Blitzgerätes wurde ich extrem geblendet, welches mich vom aktiven Straßenverkehr auf der öffentlichen Strasse ablenkte und zu einem Unfall hätte führen können. Dieser Gefahr wurde ich durch das Blitzgerät ausgesetzt, welches in einer Unverhältnismäßigkeit zu den von mir überschrittenen angeblichen ... km/h Ihrer Aussage nach steht.

Ich erbitte den unverzüglichen Nachweis der aktuellen Eichprotokolle des an der (Ort) befindlichen Blitzgerätes. Ebenso erbitte ich die Berechtigung zum Bedienen und die Auswertungsberechtigungen Ihrer/der Person zum gleichen Gerät. (Herr/Frau angeben)

Wegen der Ungültigkeit Ihres Geschäftsangebotes, da das OWIG und auch die StPO ungültig sind, werde ich die geforderte Summe nicht überweisen.

Auf Grund der mir durch das Blitzgerät ausgesetzten Gefahren auf der Bundesstrasse und des von mir nicht genehmigten Fotografierens auf der angegebenen Strasse zum Zwecke der Geldeintreibung erteile ich Ihnen lt. BGB meine Honorar-/Entschädigungsforderung in Höhe von 15.325,00 (z. Beispiel) Euro.

Zusammensetzung der Honorar-/Entschädigungsforderung:

Verletzung am eigenen Bildnis/  
Persönlichkeitsrecht zum Zweck  
der Geldeintreibung  
Aufwand einmalig

13.000,00 €

200,00 €

